

Klimaschutz

im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde

Wie / Was

- Klimaschutzstrategie 2023 für Kirchenkreise Rendsburg-Eckernförde und Altholstein: a) Klimaneutralität Gebäudesektor bis 2035, längere Fristen nur für Wärmenetze; b) Zentralisierung und Automatisierung (Bsp. Energie-/CO₂-Berichte); c) dreijährige-Klimaschutz-Schwerpunktprojekte (Bsp. Kirchentemperierung)
- Förderrichtlinie Klimaneutrale Kirchentemperierung seit 2022, schließt Lücke in Bundesheizungsförderung
- Vernetzung mit kommunalen Klimaschutzakteur/-innen und aktive Unterstützung von Wärmenetzplanungen auf Kirchenkreis- und Kirchengemeinde-Ebene
- Pilotvorhaben zur Förderung der Artenvielfalt auf Kirchenland, unter anderem zur Klimawandelanpassung

Wer

- Propst Matthias Krüger, Leiter des synodalen Klimaausschusses → KA erarbeitet Synodenbeschlüsse
 - Hagen von Massenbach, Verwaltungsleiter → Steuerung, Umsetzung
 - Fachbereiche Bau, Facility Management → Beratung bei Bau und Bestandsentwicklung, Landverpachtung
 - Freiwillige im Ökologischen Jahr und Hilfskräfte
 - Dr. Julia-Maria Hermann, Stabsstelle Klimaschutz → Entwicklung und Koordination Strategien und Projekte, Schulung/Beratung Kirchengemeinden, Berichterstattung
- Kontakt: juliamaria.hermann@kkre.de
<https://www.kkre.de/leben-begleiten/fuer-jede-zeit/umwelt-und-klimaschutz>

KG Nortorf

Mittelzentrums-KG <10.000 GG

- Unterstützung des örtlichen Nahwärmenetzes als Ankerkundin
- Konsequentes Energiemonitoring
- Winterkirche
- Gründach auf Gemeindehaus, Artenvielfalt auf dem Friedhof



Foto: Tandra Küchenmeister

KG Bovenau

Landgemeinde <1.500 GG

- Konsequente Verbesserung der Umweltbilanz: Sanierung, Energieeinsparung, Installation Wallbox, ...
- Erste KKRE-Kirche mit Ökostrom-Sitzpolsterheizung, mittelfristiges Ziel: Erdgasheizung abschalten



Foto: Marion Lauer

KGn St. Nicolai + Borby

Städtischer Pfarrsprengel >10.000 GG

- Gute Kooperation als Pfarrsprengel
- Gebäudebestand konsequent reduziert oder umgenutzt
- Umweltmanagement „Grüner Hahn“, Energiemonitoring und -einsparung
- Nutzung von E-Lastenrädern im Ort

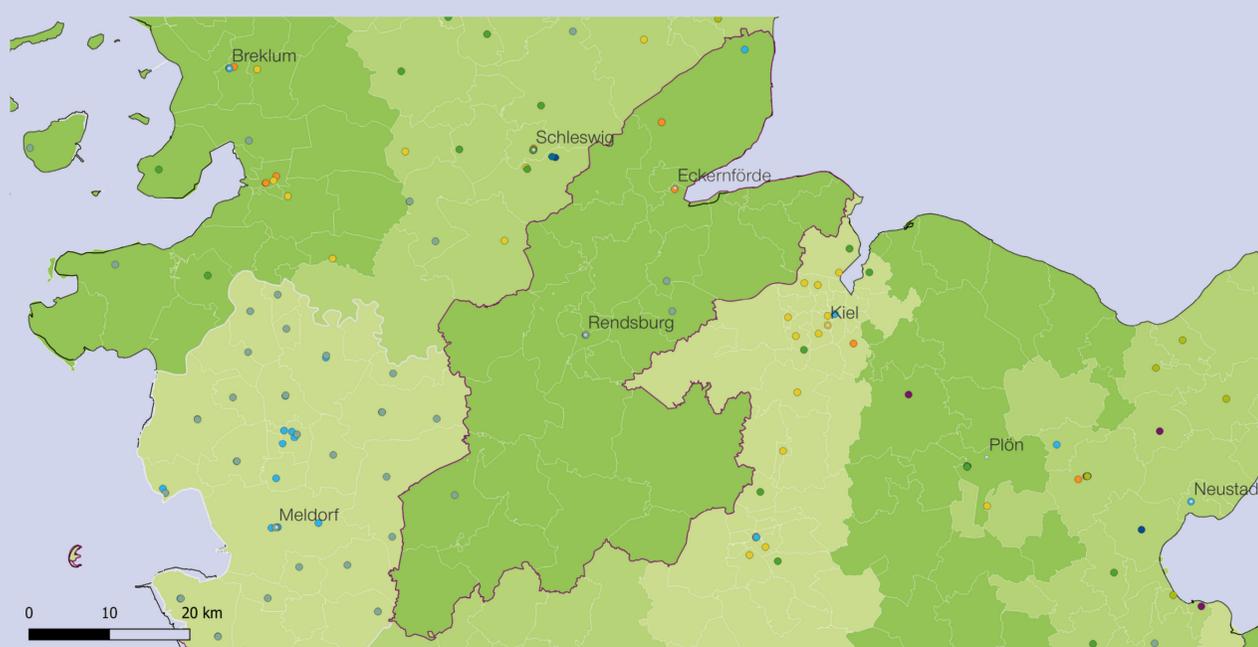


St. Nicolai wird grün

Die Kirchengemeinde startet das Umweltmanagement „Grüner Hahn“ / Die Aktion wird morgen im Gottesdienst vorgestellt

Von Susanna Korfuss-Schwarz

Eckernförde Die St. Nicolai-Gemeinde hat sich vor dem Hintergrund der Klimawende zum Ziel gesetzt, die Klimaneutralität zu erreichen. In diesem Jahr sind die ersten Gemeinden im Kirchenkreis, die in dieser Sache aktiv werden. „Jeder Auftrag als Christen ist es, die Schöpfung zu bewahren und zu pflegen“, sagt Pastor Michael Fiedler. Am Sonntag, 6. September, wird die Aktion „Grüner Hahn“ im Gottesdienst vorgestellt werden. Die Julia-Maria Hermann, Stabsstelle Klimaschutz, wird die Aktion vorstellen. (v.l.) Die Pastoren Ulrich Schäfer, Michael Jordan, Kirchenmusikdirektorin Katja Karawski, DAK Herrnhäuserin und Klaus Kasper. Foto: Susanna Schwarz



Legende

- Besuchernahe Heizsysteme
- Klimafreundliche Heizung
- Effiziente Heizsysteme
- Photovoltaik
- Elektromobilität
- Fahrradmobilität
- Alternative zu eigenem Auto
- Ökofaire Gemeinde / Einrichtung
- Kooperationsräume

Quelle:
© Landeskirchenamt der Nordkirche,
© GeoBasis-DE / BKG 2024
Projektdaten: Kirchenkreise und Landeskirche
Kartenerstellung: Matthias Marx



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rendsburg-Eckernförde
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

